

Motion Fraktion SP/JUSO (Oskar Balsiger/Beat Zobrist, SP) vom 24. Juni 2004: Fussgänger- und veloverkehrsfreundliches Bern: Umgestaltung Ostermundigenstrasse, Abschnitt Zentweg - Pulverweg; Fristverlängerung Punkt 1

Die Motion Fraktion SP/JUSO (Oskar Balsiger/Beat Zobrist, SP) vom 24. Juni 2004 wurde mit SRB 254 vom 9. Juni 2005 erheblich erklärt. Der Punkt 2 der Motion wurde mit SRB 422 vom 1. Juli 2010 abgeschrieben. Mit SRB 521 vom 15. Oktober 2009 hat der Stadtrat einer Fristverlängerung zur Erfüllung von Punkt 1 bis Ende Mai 2011 zugestimmt.

Die Ostermundigenstrasse – vormals Kantonsstrasse – ist trotz sehr hoher Verkehrsbelastung (ca. 20'000 Fahrzeuge/Tag) bezüglich Erscheinungsbild und Querschnittsgestaltung inhomogen. Im Abschnitt Zentweg-Pulverweg Fahrriichtung Stadt werden Busse durch Velofahrende stark behindert. Umgekehrt sind Velofahrende durch den Busbetrieb und den zeitweise vorherrschenden Kolonnenverkehr permanent grossen Gefahren ausgesetzt (In einer durch das kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung erstellten Unfallanalyse 1979/81 wies die Ostermundigenstrasse im Vergleich mit allen andern Kantonsstrassen pro Kilometer Strecke mit Abstand die höchste Velo-Unfallziffer aus!). Währenddem auf der Ortsdurchfahrt Ostermundigen die Unfallschwerpunkte inzwischen saniert werden konnten, ist auf dem vorliegenden Abschnitt alles beim Alten geblieben. Dabei handelt es sich um jenen Abschnitt, welcher von Kindern des Burgfeldquartiers täglich als Schulweg zur Schule Bitzios benutzt werden muss.

Auf der im Osten anschliessenden Ortsdurchfahrt Ostermundigen existieren durchgehend Radstreifen in beiden Richtungen. Auf dem im Westen angrenzenden Abschnitt Pulverweg-Bushaltestelle Galgenfeld konnte in der Aufwärtsrichtung sowohl für den Fuss- und den Veloverkehr je ein separater Weg realisiert werden. Es geht nun darum ebenfalls im Mittelabschnitt sowohl für den Fuss- wie für den Veloverkehr befriedigende Verhältnisse herbei zu führen.

Der Gemeinderat wird beauftragt

1. Ein Projekt auszuarbeiten, welches bezweckt:
 - den Fussverkehr im fraglichen Abschnitt durchgehend hinter der geschützten Baumallee zu führen,
 - das frei werdende schmale Trottoir für die Benützung durch Velos umzugestalten (z.B. Radstreifen als Tender Fahrbahn, ev. mit Radwegstein von der Fahrbahn abgesetzter Weg, so dass Velofahrende einander überholen können).
2. Massnahmen für eine kurzfristige Übergangslösung (Schulwegsicherheit) zu erarbeiten (Gestaltung der Zu- und Wegfahrten Waldeck und Friedhofweg sowie Massnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit bei der unübersichtlichen Friedhofzufahrt), um die Benützung des Weges entlang der Friedhofmauer durch Velos zu ermöglichen.

Bern, 24. Juni 2004

Motion Fraktion SP/JUSO (Oskar Balsiger/Beat Zobrist, SP), Stefan Jordi, Andreas Zysset, Margrith Beyeler-Graf, Andreas Flückiger, Guglielmo Grossi, Christian Michel, Peter Blaser,

Sabine Schärker, Margareta Klein-Meyer, Sylvia Spring Hunziker, Raymond Anliker, Miriam Schwarz, Corinne Mathieu, Rolf Schuler, Béatrice Stucki, Liselotte Lüscher, Markus Lüthi, Walter Christen, Michael Aebersold

Bericht des Gemeinderats

In seinem Bericht vom 29. April 2009 hat der Gemeinderat ausgeführt, dass der besagte Abschnitt der Ostermundigenstrasse im Projekt Tram Region Bern (TRB) enthalten ist. Im Hinblick auf die Ausarbeitung des Vorprojekts TRB hat der Stadtrat mit SRB 521 vom 15. Oktober 2009 einer Fristverlängerung für Punkt 1 der Motion bis Ende Mai 2011 zugestimmt.

In der Zwischenzeit wurde im Rahmen des Projekts TRB das Vorprojekt für die Ostermundigenstrasse abgeschlossen. Für den Langsamverkehr sind wesentliche Verbesserungen vorgesehen. In beide Fahrrichtungen sind je 1,5 m breite Velostreifen geplant. Für den Fussverkehr wird es mindestens 2,5 m breite Trottoirs geben, welche durch Baumreihen von der Fahrbahn abgetrennt sind. Somit erhalten Fussgängerinnen und Fussgänger eigene, grosszügige und geschützte Flächen, auf denen sie nicht durch Velofahrende beeinträchtigt werden.

Die Realisierung des Projekts TRB ist die Grundlage, um die Situation für den Langsamverkehr in diesem stark befahrenen Strassenabschnitt entscheidend zu verbessern. In einem nächsten Schritt gilt es das Bauprojekt zu erarbeiten. Mit dem Bau der Tramlinie nach Ostermundigen kann nach heutigem Planungsstand frühestens 2014 begonnen werden. Voraussetzung ist das Vorliegen der rechtlichen Bewilligungen (eisenbahnrechtliche Plangenehmigung) und der notwendigen Kreditbeschlüsse. In diesem Sinne beantragt der Gemeinderat eine Fristverlängerung zur Erfüllung der Motion um 2 Jahre bis Ende Mai 2013.

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Gemeinderats zur Motion Fraktion SP/JUSO (Oskar Balsiger/Beat Zobrist, SP) vom 24. Juni 2004: Fussgänger- und veloverkehrsfreundliches Bern: Umgestaltung Ostermundigenstrasse, Abschnitt Zentweg - Pulverweg; Fristverlängerung Punkt 1.
2. Er stimmt einer Fristverlängerung zur Erfüllung von Punkt 1 der Motion um zwei Jahre, d.h. bis Ende Mai 2013 zu.

Bern, 23. März 2011

Der Gemeinderat